

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 01.01.1735-08.02.1735

8. Februar 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173966

Vormittag d. 8. Febr.

240

Duſſ Du ungschellamen ſachen ſieſt iſt gar
im vornehmſten Tug und ſieſt Du Winde
geſeget. Dieſes Leben wir eingeſehen,
und andern ſagen, Daſſ dieſe Maltheſier
im Lande ſieſt ungschellamig ſieſt. Die
unſen Maltheſier wirſſen mit ſieſt,
bringung iſer Proviſion und Verſen
ſieſt zu ſieſt, Damit ſie im Felde
zu arbeiten anfangen können, zu
maſſ, Da ſie Caſton will, Daſſ ſie in
dianig Korn und Loſen iſt, wir
andern Land in Carolina iſt zu ſieſt
Daſſ Maltheſier, oder zu Anfangs des
Aprilis, ſieſt in der Mitte dieſes
Monats pflanzen ſollen. Weil die
Männer gemeinſchaftlich arbeiten
werden, ſie wollen die Weiber ſieſt
nicht miſſig ſieſt, ſieſt ſieſt
ſieſt ein Dieſe Land zu nimm an Gar,
han ungschellamig Caſton.

Unser Briefe nebst dem Diario sind
 heute zugewandt und wird uns
 von uns nächster Morgen selbst nach
 Savannah reisen müssen, um zu
 sehen, ob man eine kleine Galeone,
 mit, die nach London zu stellen, für
 den Winter. Vielleicht ist und der Fracht,
 der in Savannah H. Quincy Livium
 befördert.